

Der Ausländerbeirat der Universitätsstadt Marburg, 35037 Marburg

## **AUSLÄNDERBEIRAT**

Dienstgebäude: Rathaus, Markt 1, 35037 Marburg  
Geschäftsstelle: Frau Somayeh Mansouri  
Geschäftsstelle: Frau Tatyana Carle  
  
Telefon: 06421 201 1715  
E-Mail: [auslaenderbeirat@marburg-stadt.de](mailto:auslaenderbeirat@marburg-stadt.de)

Datum: 21.04.2017

### **Öffentliche Sitzung des Ausländerbeirats**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zu der öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirats

**am Mittwoch, 29. März 2017, um 18:15 Uhr,  
im Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung,  
Barfüßerstraße 50, 35037 Marburg**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Bürgerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls von der öffentlichen Sitzung am 24. Januar 2017
4. Bürgerbeteiligung - Dr. Griet Newiger-Addy
5. Zwischenstand Kampagne "Wir sind Marburg - Zusammenhalt statt zu Spalten"
6. Berichte
7. Mitteilungen / Termine
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Goharik Gareyan  
Vorsitzende

## Protokoll

### der öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirats der Universitätsstadt Marburg vom 29. März 2017, 18:15 Uhr Stadtverordnetensitzungssaal

Ort:	Stadtverordnetensitzungssaal
Beginn:	18:15 Uhr
Ende:	20:50 Uhr
Anwesende:	Sherif Korodowou, Kristiana Donkova-Schalauske, Goharik Gareyan, Emri Ismani, Asif Farhad, Sylvie Cloutier, Sareh Darsaraee, Servan Aydeniz, Medine Celik, Somayeh Mansouri, Sarah Arendt, Hüseyin Agiröl
Entschuldigt:	Aladin Atalla, Dr. Matin Baraki, Marico Engel, Aylin Yüzcülen, Xiaotian Tang, Dr. Nkechinyere Madubuko
Gäste:	Dr. Elke Therre-Staal (Die Grünen), Dr. Mohammad Malmanesh (SPD), Adji Gaye (WIR Koordinatorin), Somalische Gemeinschaft e.V.: Akeh Shire, Farah Ali, Samir Hassan Hussein, Saaid Ali; Johannes Maaser, Christoph Rettler, Gabrielle Becker, Julia Becker, Shaima Ghafury, Susanne Hofmann, Dr. Griet Newiger-Addy, Mona Schwarz,
Protokoll:	Tatyana Carle

#### Tagesordnung:

1. **Begrüßung**
2. **Bürgerfragestunde**
3. **Genehmigung des Protokolls von der öffentlichen Sitzung am 25.01.2017**
4. **Bürgerbeteiligung - Dr. Griet Newiger-Addy**
5. **Zwischenstand Kampagne „Wir sind Marburg - Zusammenhalt statt zu Spalten“**
6. **Berichte**
7. **Mitteilungen/Termine**
8. **Verschiedenes**

#### TOP 1 **Begrüßung**

Frau Goharik Gareyan begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

#### TOP 2 **Bürgerfragestunde**

1. Der neu gegründete Verein Somalische Gemeinschaft e.V. stellt sich kurz vor. Der Vorsitzende Herr Akeh Shire berichtet über die Tätigkeit und die Ziele des Vereins: Menschen aus Somalia motivieren die Sprachkurse zu besuchen, Hilfe beim Unterlagen ausfüllen, Asyl-Hilfe, Frauen und junge Menschen helfen sich zu integrieren, Geld und Spenden für Anwaltskosten und Dolmetscherkosten sammeln u.a. Der Verein sucht nach einem Raum, wo sich die Mitglieder treffen können.

- Frau Mansouri bietet den Raum in der Waggonhalle an, die Miete ist bis zum Jahresende bezahlt. Nur die Nebenkosten müssen übernommen werden.

- Frau Gaye fragt, woher die Mitglieder kommen. Sie kommen aus Marburg und aus dem Landkreis.

- Herr Korodowou bietet dem Verein an, die kostenlose Rechtsberatung in der Geschäftsstelle des Ausländerbeirats zu nutzen.

2. Frau Gabrielle Becker: Es geht um eine mögliche Verurteilung eines Jugendlichen, seine Eltern sprechen kein Deutsch. Sie möchte wissen, ob man eine Kostenübernahme des Prozess beantragen kann. Herr Korodowou antwortet, dass man eine Prozesskostenhilfe beim Gericht beantragen kann.

3. Thema Syrische Musiker: Ein Verein aus Wetzlar bietet mit einem erfahrenen Dozenten Unterricht in syrischer Musik für Kinder und Jugendliche an. Der Verein möchte gerne auch in Marburg Unterricht anbieten. Sie brauchen auch einen Raum.

- Frau Mansouri schlägt auch hier den Raum in der Waggonhalle vor. Es wird diesbezüglich noch keine Entscheidung getroffen.

### **TOP 3            Genehmigung des Protokolls von der öffentlichen Sitzung am 25.01.2017**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4            Bürger/innenbeteiligung - Frau Dr. Griet Newiger-Addy**

Frau Dr. Newiger-Addy bedankt sich für die Einladung und die Möglichkeit sich und ihre Arbeit bei dem Ausländerbeirat vorzustellen.

In der Stadtverordnetenversammlung wurde letztes Jahr die Erstellung eines Konzeptes für Bürger/innenbeteiligung beschlossen. Frau Dr. Newiger-Addy hat die Aufgabe übernommen, den Prozess um die Entstehung des Konzepts zu organisieren und zu begleiten. Dabei soll überlegt werden, wo Bürger/innenbeteiligung erfolgreich ist und wo Verbesserungen erzielt werden können. Es ist auch geplant, innovativ vorzugehen, neue Formen zu suchen um z.B. Die Jugendlichen und Menschen mit ungenügenden Deutschkenntnissen zu erreichen. Durch diesen Prozess erhofft man sich bessere politische Entscheidungen, in dem man auch die Betroffenen miteinbezieht. Bei der Auftaktveranstaltung am 29. April 2017 werden auch Arbeitsgruppen gebildet, die den Prozess unterstützen sollen. Es wird auch eine Postergalerie geplant, wo verschiedene Beteiligungsformate der Verwaltung die Möglichkeit bekommen werden ihre Arbeit vorzustellen.

Das Konzept soll innerhalb eines Jahres fertiggestellt werden und dann wird die Stadtverordnetenversammlung darüber entscheiden. Es finden noch keine einzelnen Prozesse statt, man ist aber sehr an einem Austausch interessiert. Die Auftaktveranstaltung wird extern moderiert.

Der Beirat bedankt sich bei Frau Dr. Newiger-Addy für ihren Beitrag.

### **TOP 5            Veränderungen in der Geschäftsstelle.**

Die neue Mitarbeiterin Sarah Arendt und der Praktikant Hüseyin Agiröl stellen sich vor. Frau Mansouri gibt die Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle bekannt: montags bis donnerstags – 9:00 – 13:00 Uhr, montags bis mittwochs – 14:00 – 16:00 Uhr, Rechtsberatung – donnerstags 16:00 – 18:00 Uhr.

### **TOP 6            Ergebnisse der Befragung in der Ausländerbehörde – Herr Johannes Maaser**

Herr Maaser stellt sich und seine Arbeit kurz vor.

Der Hintergrund für die Befragung ist die aktuelle Situation in der Ausländerbehörde und die Frage, wie man die Situation verbessern kann. Themen der Auswertung sind Befragungszeitraum, Stichprobenbeschreibung, Sprachkenntnisse, Besuch in der Behörde: Zeiten etc., Anliegen, Bewertung der Situ-

ation, Verbesserungsvorschläge. Die Befragung fand innerhalb einer Arbeitswoche statt. Es wurden 60 Personen befragt, zwischen 17-66 Jahre alt. Bei über 90 Prozent waren Deutschkenntnisse vorhanden. Über 13 Prozent hätten gerne eine/n Dolmetscher/in gehabt. Die Anliegen waren unter anderem Aufenthaltserlaubnis, Adressänderung, Visum etc. Die Wartezeit war bei den meisten sehr lang: zwischen 90 und 180 Minuten. Die Hälfte der Befragten kamen nicht am erstem Tag zu einem/einer Sachbearbeiterin.

#### Verbesserungsvorschläge

- Verlängerung der Öffnungszeiten, vor allem am Nachmittag
- Möglichkeiten zur fixen Terminvergaben
- Vergrößerung des Warteraumes/mehr Sitzplätze im Wartebereich/frische Luft
- Getränke-/Kaffee-Automat
- freies Internet im Wartebereich

#### Zusammenfassung weiterer Anregungen

- Mehr Informationen über Servicemöglichkeiten in der Ausländerbehörde/ Informationen in anderen Sprachen/Hinweis-Schilder (z.B. WCs)
- Präsenz von Dolmetschern
- Vorab-Informationen über benötigte Dokumente/F&A-Forum auf Homepage/ Möglichkeit, Dokumente online einzureichen
- Spezifische Ansprechpartner und/oder Bearbeitungszeiten für spezifische Belange (z.B. Studierende, Geflüchtete)
- Mehr Freundlichkeit/Geduld der Mitarbeitenden, mehr Gleichbehandlung der Konfessionen
- Telefone abnehmen
- Wartemarken-Automat früher anschalten
- Barrierefreiheit, Kinderwagenstellplätze

Die Befragung wurde unabhängig durch Studierende der Philipps-Universität durchgeführt. Die Kosten betragen ca. 1000 Euro. Über 86 Prozent waren zum wiederholten Mal bei der Ausländerbehörde. Die Meisten kamen aus Syrien, Iran und China. Es gab Vorschläge von der Seite der Ausländerbeirat-Mitglieder/innen: u.a. die Befragung in regelmäßigen Abständen zu wiederholen oder innerhalb von zwei Monaten durchzuführen, andere Quellen zur Finanzierung zu suchen, den Ermäßigungsspielraum zu nutzen, ehemalige Marburger/innen zu befragen.

Herr Maaser wird gerne die Ergebnisse bei einer Vorstandssitzung des Ausländerbeirats ausführlicher erläutern. Der Ausländerbeirat bedankt sich beim Herrn Maaser für die Vorstellung der Ergebnisse.

## **TOP 7**

### **Berichte**

- Ausschuss Soziales, Jugend und Gleichstellung  
Es gab zwei Anträge, die zur Beratung angenommen wurden: Fraktionsantrag der BfM und SPD – betr. Plakataktion gegen Prostitution und Abschiebestopp nach Afghanistan von der Linke.
- Haupt- und Finanzausschuss  
Diskussion über die Meinungsverschiedenheiten im Magistrat.

Die öffentliche Sitzung wird um 20:50 Uhr beendet.

Für das Protokoll:

Tatyana Carle

11.04.2017